

Piller Gemeinde- Nachrichten



PILLER KINDER -SPIELE - UND SPORTFEST



Fotos: Chronik Pill, Peter Schuhwerk

Am 24. Juni 2006 fand das 17. Piller Kinder Spiel- und Sportfest statt. Bei den verschiedenen Bewerben gab es viel Spaß und Unterhaltung. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den zahlreichen freiwilligen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren für ihre Unterstützung:

Eglo-Leuchten - Nah & Frisch Lechner - Holzbau Wegscheider – Firma Koppensteiner – Fa. Ernst Derfesser - ESSO Arnold – Berg- und Schilift Schwaz-Pill – Stadtgemeinde Schwaz – Planetarium Schwaz – Bergrettung Schwaz – Raiffeisen-Bezirkkasse Schwaz – Getränke Thrunbichler – Stadtwerke Schwaz – Tiroler Versicherung – Grazer Wechselseitige Versicherung – MacDonaldis Vomp – Alpenzoo Innsbruck - Abfallwirtschaft Tirol Mitte

Weitere Fotos und Ergebnisse unter www.pill.tirol.gv.at

art GALERIE im Schusterhaus

Nach dreijähriger Tätigkeit und guter Zusammenarbeit hat Herr DI Frank W. Schmidt seine ehrenamtliche Tätigkeit als Leiter der Galerie im Schusterhaus zurückgelegt. Durch sein Engagement und seine zahlreichen unentgeltlichen Arbeitsstunden erreichte die Galerie in kurzer Zeit einen hohen Bekanntheitsgrad und ein ausgezeichnetes Ansehen. Wir bedanken uns für seine ehrenamtliche Tätigkeit in den letzten drei Jahren und wünschen ihm für sein künstlerisches Schaffen und auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

Die Galerie im Schusterhaus wird ab sofort vom Kulturreferat der Gemeinde Pill betreut.

AUSSTELLUNG

Waltraud Perfler

vom 8. Oktober bis 24. November 2006

Waltraud Perfler wurde 1946 in Schwaz geboren. Sie wohnt und arbeitet in Vomp. Von 1983-86 besuchte sie die Malschule in Innsbruck bei Mag. Pichler. Von 1986 bis 1991 Besuch von Kursen bei Mag. Martha Murphy, Prof. Adolf Luchner, Mag. Günther Lierschoff.

Seit 1992 stellte Frau Perfler ihre Werke in Schwaz, Vomp und Spanien aus.

AUSSTELLUNGS - ERÖFFNUNG

am Sonntag, den 8. Oktober 2006
um 9.30 Uhr (nach dem Gottesdienst)
in der Galerie im Schusterhaus
im Gemeindeamt Pill.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen
unsere Bäuerinnen mit einem
Bauernbuffet.



„Schrei nach Freiheit“

Die Galerie im Schusterhaus ist von
Montag bis Freitag von 7.30 – 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 17.00 Uhr
geöffnet.

Am Eröffnungstag kann die Galerie von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr besucht
werden.

Für den Advent ist eine Krippenausstellung mit verschiedenen Krippen aus der Region geplant.
Genauerer Informationen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

NATIONALRATSWAHL 2006

Bei der Nationalratswahl am 1. Oktober 2006 sind die Wahllokale zu folgenden Zeiten geöffnet:

Gemeindeamt Pill
Von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Volksschule Pillberg
Von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

ANSCHLUSS KANAL UND WASSERLEITUNG

Aus gegebenem Anlass möchten wir an die Vorgehensweise bei einem Anschluss an die öffentliche Kanalisation und/oder Wasserversorgungsanlage erinnern.

Für einen Anschluss an die öffentliche Kanalisation ist mittels eines Angebotes auf Abschluss eines Anschlussvertrages anzusuchen. In diesem Anbot ist unter anderem die Lage und technische Ausfertigung der Entwässerungsanlage anzugeben. Diese Angaben sind bei der Errichtung einzuhalten.

Für den Anschluss an die Wasserversorgungsanlage ist mittels des dafür vorgesehenen in der Gemeinde erhältlichen Formulars anzusuchen.

Gleich ob die Entwässerungsanlage bzw. der Anschluss an die Wasserversorgungsanlage in Eigenregie oder durch eine Firma errichtet wurden, ist nach Fertigstellung, aber bei noch offenen Gräben die Anlage durch ein Organ der Gemeinde abzunehmen.

Besonderes Augenmerk ist nach dem Wasserrechtsgesetz auf die ordnungsgemäße Auffassung einer Klärgrube und ordnungsgemäße Entsorgung deren Inhalt zu achten. Die Ordnungsgemäße Entsorgung des Klärgrubeninhaltes ist durch die Bestätigung einer befugten Firma nachzuweisen.

Der Eigentümer der Anlage ist dafür verantwortlich, die Gemeinde rechtzeitig zu informieren. Die Gemeinde wird sich bemühen diese Abnahme umgehend durchzuführen.

„HINUNTERSPIÜLEN“ IST KEINE LÖSUNG

Kommt Ihnen die Situation bekannt vor: Sie stehen in der Küche und weichen beispielsweise Essensreste im Kochtopf mit etwas Wasser und Spülmittel auf. Wenn sich diese gelöst haben, wird der Inhalt des Topfes ins Waschbecken oder ins WC geleert. Was wir dabei jedoch vergessen: Dieses „Hinunterspülen“ unseres Abfalls ist gesetzlich nicht erlaubt!



Auch Küchenabfall-Zerkleinerer, meist in der Gastronomie und Hotellerie im Einsatz, sind davon nicht ausgenommen. Die zerhackten oder in flüssiger Form eingeleiteten Bioabfälle sowie Altspeisefette sind nämlich **Sprengstoff für unsere Kläranlagen**. „Abfallprobleme werden nicht dadurch gelöst, indem man sie verwässert“, betont GF Helmut Mainusch, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwaz GmbH. Speisereste, Küchenabfälle und Altspeiseöle verursachen im Kanal nämlich Ablagerungen sowie Verstopfungen. „Dies kann zu Geruchsbelästigung führen und überdies Ratten und Ungeziefer anziehen!“ warnt

Peter Streiter, Leiter des Geschäftsbereiches Wasser bei den Stadtwerken Schwaz, vor unsachgemäßer Entsorgung. Biogener Abfall im Kanal bereitet den Kläranlagen zudem große Probleme und hat enorme Wartungs- und Reparaturkosten zur Folge. Kosten, die wiederum die Allgemeinheit zu tragen hat.

Die fachgerechte Trennung und Verwertung der Bioabfälle ist für alle Beteiligten ein Vorteil. Im Container für Bio-Abfall im „Mauserwiesl“ können Sie Küchenabfälle und Speisereste jederzeit bequem und einfach entsorgen. Kompostierbare Maisstärkesäcke sind auf dem Gemeindeamt kostenlos erhältlich. Für Altspeisefette und -öle gibt es den „Öli“, der im Recyclinghof bei der Firma Derfesser oder bei der monatlichen kostenlos abgegeben werden kann.

Bild: Hart wie Beton: Abfall- bzw. Fettablagerungen im Kanal. Die Kanalreinigung verursacht hohe Kosten.
Text und Foto: Abfallwirtschaft Tirol Mitte

NEUER STANDORT WERTSTOFFSAMMELINSEL

Auf Grund der Friedhofserweiterung war die Verlegung der Sammelinsel im Dorf erforderlich. Der neue Standort befindet sich im „Mauserwiesl“.



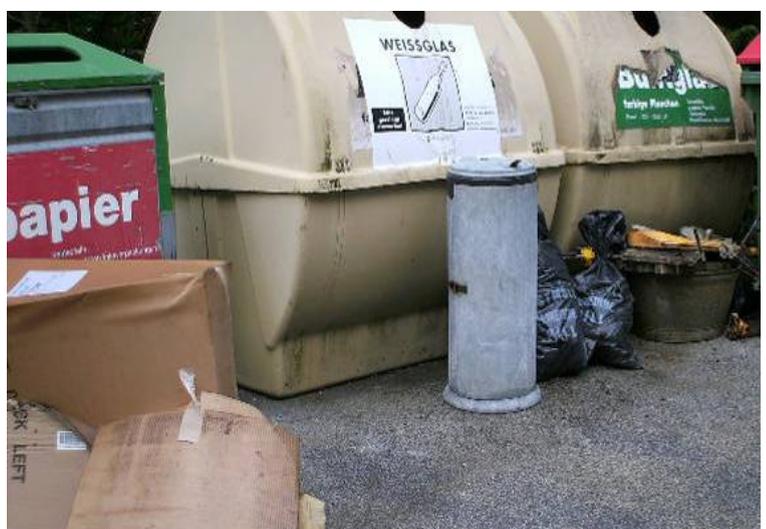
Neben den Wertstoffcontainern für Altpapier, Metall, Bunt- und Weißglas und Altkleider befinden sich an diesem Standort auch Behälter für Baum- und Strauchschnitt und Bioabfall.

Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweisschilder. Für den Bioabfall nur kompostierbare Papier- oder Stärkesäcke verwenden. In den Bioabfall gehören keinesfalls Plastiksäcke, da diese nicht verrotten und händisch aussortiert werden müssen. Die anfallenden Sortierkosten werden mit den Müllgebühren auf jeden Haushalt umgelegt.

Kompostierbare Maisstärkesäcke erhalten Sie kostenlos auf dem Gemeindeamt!

Leider hat sich die Situation auf den Sammelinseln immer noch nicht gebessert.

Unordentliche Sammelinseln wirken sich nicht nur negativ auf unser Ortsbild aus, sondern verursachen auch zusätzliche Kosten (Reinigungs- und Entsorgungskosten), die letztendlich auf jeden einzelnen Haushalt umgelegt werden. Wir appellieren noch einmal an die Vernunft unserer Mitbürger und ersuchen Sie, nur Wertstoffe in den dafür vorgesehenen Containern zu entsorgen.





Restmüllsäcke und Gelbe Säcke bitte frühestens am Vortag der Abfuhr am Straßenrand bereitstellen. Die Säcke dürfen keinesfalls auf Sammelinseln zwischengelagert werden. Sperrmüll kann jederzeit bei der Firma Derfesser entsorgt werden.

Problemstoffe können jeden ersten Freitag im Monat in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr beim Bauhof Kirchmairwies kostenlos abgegeben werden.

Das Ablagern von Sperrmüll, Restmüll und Problemstoffen ist auf den Sammelinseln strengstens verboten! Zukünftig sehen wir uns gezwungen gegen „Müllsünder“ Anzeige zu erstatten.

Fotos: Gemeinde Pill

PROBLEMSTOFFSAMMELSTELLE NEUER STANDORT

Der Standort für die Problemstoffsammelstelle wurde ebenfalls auf Grund der Friedhofserweiterung verlegt. Der neue Standort befindet sich beim neuen Bauhof in der Kirchmairwies.

Die Problemstoffsammlung findet

**jeden ersten Freitag im Monat
von 14.00 bis 16.00 Uhr**

statt.

NAH UND FRISCH PETER LECHNER

AKTIONEN

Nutella 400 g € 1,69

Soletti 250g € 0,89

Felix Sugo 330g € 1,29

Emotion Römerquelle 1lt € 0,99

Brau AG Bier 1 Kiste € 12,40 + ein 6er Träger Sportradler gratis

Jeden Dienstag Frischfleisch

GESCHÄFTSZEITEN

Montag bis Freitag

6.15 bis 12.15 Uhr

15.00 bis 18.30 Uhr

Samstag

7.00 bis 12.00 Uhr

FLORIANIFEIER UND 25 JAHRE LÖSCHGRUPPE PILLBERG

Gelungenes Feuerwehrfest am Pillberg

Am 8. und 9. Juli wurde am Pillberg das 25. Jubiläum der Löschgruppe mit einem zweitägigen Fest gebührend gefeiert. Den Ehrenschutz übernahm Bürgermeister Kurt Kostenzer. Am Samstag spielte das „Edelweiß Duo“ aus dem Zillertal und sorgten für tolle Stimmung und Unterhaltung bis in die Morgenstunden.

Die Bewerbungsgruppe hatte doppelten Grund zum Feiern: beim Nassbewerb in Polling schaffte man den Klassensieg, in Prutz reichte es sogar für den Tagessieg.



wurde die Florianifeier mit Angelobungen, Ehrungen und Beförderungen fortgesetzt.



des Ehrenringträgers der Gemeinde Pill Konrad Streiter .

Auch die Fahnenabordnung unserer Schützen , sowie Abordnungen der Feuerwehren welche bei Hochwassereinsatz im Sommer 2005 in Pill im Einsatz standen ,nahmen an der Feldmesse teil. Zum Festausklang spielten dann die „Original Mause Wiesla“

Das Kommando bedankt sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, allen Feuerwehrmännern, bei der Firma Hans Wegscheider und der Gemeinde Pill für die großartige Unterstützung.

Am Sonntag segnete Pater Dr. Christian Tschiederer im Rahmen einer Feldmesse die neuen Gerätschaften der Feuerwehr, sowie eine Figur des Hl. Florian unserer Fahrzeugpatin Anita Rauchdobler .

Für die musikalische Umrahmung der Messe sorgte die BMK. Pill. Anschließend



Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Kurt Kostenzer ,Abschnittskommandant Karl Rinnergschwentner sowie Bezirksfeuerwehrrinspektor Josef Riedhart begrüßt werden. Besonders erfreulich war auch die Anwesenheit unseres Altlandesrates und

GRATULATIONEN

Im Namen der Gemeinde und der Pfarre Pill gratulierten Bürgermeister Kurt Kostenzer und Pater Dr. Christian Tschiderer



Herrn Michael Moser



und Frau Christine Kasbauer
zum 80. Geburtstag



und Frau Hermine Kostner zum 95. Geburtstag

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten



Hedwig und Eduard Baer (Foto links) und Margaritha und Karl Jonas (Foto oben). Dazu gratulierten der Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark und Bürgermeister Kurt Kostenzer und überbrachten die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.



Fotos: Chronik Pill, Peter Schuhwerk

STANDESFÄLLE

GEBURTEN

Juli 2006 Höpperger Verena

VERSTORBENE

Frau Elisabeth Auckenthaler 3. August 2006



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2006, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.055 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 7. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr
0800-800503 oder 0512-580580

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!